

Zeitschrift: Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht
Herausgeber: Münsterbauverein
Band: 14 (1901)

Artikel: Protokoll über die Verhandlungen der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Donnerstag den 20. Dezember 1900
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-403166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll

über die

Verhandlungen der Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Donnerstag den 20. Dezember 1900, abends 7^{1/2} Uhr

im Café Merz (vormals Roth), I. Etage, Amthausgasse.

Anwesend: Herr Notar und Kirchmeister *Karl Howald*, ferner die Herren Professor *Vetter*, Oberlehrer *Sterchi*, Forstmeister *Zeerleder*, Gymnasiallehrer *Ris*, Kassier *Gruber*, Fabrikant *Gerber*, Handelsmann *Ringier*, Pfarrer *von Rütte*, Privatier *von Rütte*, Architekt *Rooschütz*, *Wirz* und *Hildebrand*.

Verhandlungen:

1. Herr *Howald*, Vicepräsident, eröffnet die Versammlung und gibt eine kurze Übersicht über die Vorgänge in Sachen des Münsterausbaues seit der letzten Hauptversammlung und die noch vorzunehmenden Arbeiten in den nächsten 5 Jahren, namentlich in Beziehung auf deren Finanzierung, die notwendig werdende neue Organisation des Münsterbauvereins, die Veränderungen betreffend die Bauhütte u. s. w. Im fernern gedenkt Herr *Howald* in warmen Worten des Herrn *Münsterbauleiters Müller* sel., über den er einen kurzen Lebensabriss entwirft und darlegt, welche Bedeutung er für die Förderung unseres Münsterausbaues gehabt hat. Zu Ehren des Heimgegangenen erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.

2. Herr *Howald* gibt ferner Kenntniss von der „*Übereinkunft* zwischen dem Gemeinderat der Stadt Bern und dem Münsterbauverein“, durch welche diejenige von 1889 ersetzt wird. Dem in Aussicht genommenen Baukollegium wird Herr *Professor Schäfer in Karlsruhe* vorkommendenfalls ratend und eventuell begutachtend an die Seite stehen. Derselbe hat seine Mitwirkung an unserm Werk bereits schriftlich zugesagt. Die „*Übereinkunft*“ wird einstimmig gutgeheissen.

3. Auf eine neue vierjährige Amtsdauer werden einstimmig gewählt: *a)* zum Präsidenten: der bisherige verdiente Vicepräsident Herr *Karl Howald*; *b)* zu einem Vicepräsidenten: Herr alt Gemeinderat *Reisinger*; *c)* zu fernern Mitgliedern: die bisherigen Herren Prof. *Auer*, Prof. *Vetter*, Notar *E. Jordi*, Pfarrer *Thellung*, Architekt *von Rodt* und Oberlehrer *Sterchi* als Sekretär.

4. Mit der *Verlegung der Bauhütte* auf eine Parzelle der „*Berne Land Company*“ auf dem Kirchenfeld, unweit des Primarschulhauses, erklärt sich die Versammlung einverstanden. Der bezügliche Platz kann auf die Dauer von 5—6 Jahren zum jährlichen Zins von 130 Fr. gemietet werden.

5. An die Stelle des Herrn Münsterbauleiters *Müller* sel. wird der vom Vorstand bestens empfohlene Herr *Karl Indermühle* als „ausführender Bauleiter“ gewählt. Herr *Indermühle* ist geboren 1877 in Thun, wo er das Progymnasium besuchte. Von 1892—1896 machte er auf dem Bureau des Herrn Architekten *Aug. Müller* seine Lehrzeit durch und war nachher bei demselben als Angestellter thätig; er ist mit den Münsterbauarbeiten wohl vertraut. Ein besonders mit ihm zu vereinbarender Vertrag wird das Nähere bestimmen.

3. Unvorhergesehenes. Es kommen noch verschiedene, auf den Münsterbau sich beziehende Angelegenheiten zur Sprache, ohne dass indessen darüber bestimmte Beschlüsse gefasst würden. Herr Prof. *Vetter* regt die Aufstellung eines Programms der Restaurationsarbeiten an und möchte auch einen erneuten Aufruf an Behörde und Publikum zur finanziellen Förderung derselben erlassen. Dem gegenüber betont Herr *Howald*, dass es ratsamer sei, sich auf einzelne und bestimmte Objekte zu beschränken, ist aber nicht gegen die Öffnung neuer und ergiebiger finanzieller Quellen. Einer von Herrn *Ringier* gestellten Anfrage, ob nicht neuerdings eine Geldlotterie insceniert werden sollte, will niemand das Wort reden, und es sprechen sich namentlich die Herren *Howald* und *Vetter* dagegen aus. Nachdem noch einige andere Punkte, z. B. das Verbot der Aufstellung von Pferden und Wagen in unmittelbarer Nähe des Münsters, ferner die Renovation der Pfeilerfassaden gegen den Münsterplatz zur Sprache gebracht worden waren, wurde die Sitzung um 10 Uhr geschlossen.

